

G S K Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte

S H A S Société d'histoire de l'art
en Suisse

S S A S Società di storia dell'arte
in Svizzera

Bildmaterial für die Presse

Schweizerischer Kunstführer Nr. 1005

Das Winkelriedhaus in Stans

Sebastian Geisseler

Das Bildmaterial darf ausschliesslich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über den oben genannten Kunstführer verwendet werden – unter Angabe der angegebenen Urheber und des Copyrights.

Bilder in hochauflösender Form

Das Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.dropbox.com/sh/0gbrks5ge2lvxsk/AABOdIv0vBHUiUvDKhyv8Tota?dl=0>

Die **Bildlegenden** finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch



Bild 1

Das Winkelriedhaus mit italienisch anmutender Loggia, das Rundbogenportal und der Museumspavillon von 2012 im ummauerten Garten. Im Hintergrund das Stanserhorn.

Foto: Christian Hartmann © gsk.ch



Bild 2

Alte Prunkstube der Winkelrieds mit dem aus älteren Kacheln zusammengebauten Ofen und der Tresornische in der Nordwand.

Foto: Christian Hartmann © gsk.ch



Bild 3

Blick in den als Ausstellungsraum genutzten Festsaal aus der Zeit von Ritter Melchior Lussi, um 1600. Erhalten sind Fragmente der Wandmalerei sowie der Schmuckfussboden, der aus der Werkstatt des Winterthurer Hafners Alban Erhart stammt.

Foto: Christian Hartmann © gsk.ch



Bild 4

Lebensgrosse Darstellung von Niklaus von Flüe im Festsaal von Melchior Lussi. Insgesamt entfaltet sich im Festsaal ein höchst repräsentatives Bildprogramm, das die Selbstdarstellung eines der einflussreichsten Politiker der damaligen Eidgenossenschaft und seine tief verwurzelte Frömmigkeit eindrucksvoll verdeutlicht.

Foto: Christian Hartmann © gsk.ch

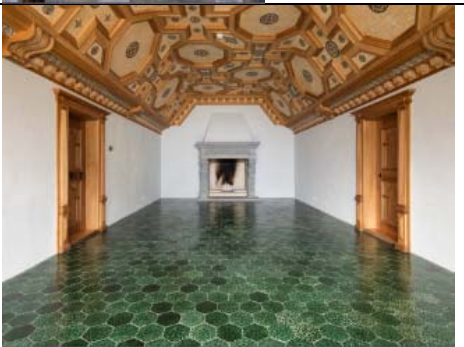


Bild 5

Der rekonstruierte Estrichsaal im Winkelriedhaus. Der Grossteil der originalen Ausstattung des Raumes wurde 1882 veräussert: Die Kassettendecke gehört zu den Früherwerbungen des Schweizerischen Landesmuseums und die Kamineinfassung befindet sich heute auf Schloss Lenzburg. Beides wurde 1990 im Rahmen der Restaurierung rekonstruiert, so dass der Saal heute einen Eindruck des von Melchior Lussi in den 1560er-Jahren ausgestatteten Raumes zu vermitteln mag.

Foto: Christian Hartmann © gsk.ch